

Stellungnahme der CDU-Fraktion zur Resolution von SPD, Bündnis 90/die Grünen und BIBS im Bezirksrat 323 Wenden-Thune-Harxbüttel am 30.06.2015

Die CDU Fraktion im Stadtbezirksrat Wenden-Thune-Harxbüttel sieht in der vorliegenden Resolution der SPD, Bündnis90/die Grünen und BIBS kaum konstruktive Punkte, die dem Ziel einer raschen Verbesserung der Verträglichkeit der Bebauung insgesamt dienen könnten.

- So werden darin bereits im Bebauungsplan enthaltene Punkte, wie z. B. keine Kapazitätserhöhung, gefordert.
- Gerichtlich entschiedene Punkte werden als nicht existent betrachtet.
- Behauptungen/Vermutungen/Verdächtigungen („hoch strahlende Materialien vor Ort“ oder „widerrechtlich ein Gelände eingezäunt“) haben in einer seriösen Resolution nichts zu suchen und führen nicht weiter.
- Die Zielrichtung mit der alleinigen Fokussierung auf Eckert&Ziegler erscheint zudem zu kurz gegriffen.

Die CDU Fraktion sieht es deshalb als zielführend für eine bessere Verträglichkeit der Bebauung an, dass sich die maßgeblichen Institutionen (Stadt Braunschweig, Nds. Umweltministerium, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt) mit allen Firmen am Standort ins Benehmen setzen, um unter Einbindung von Bürgern rasch konkrete Verbesserungen zu vereinbaren.

Wir verweisen dazu auch auf die Erklärung der CDU-Fraktion vom heutigen Tage und unseren Antrag zum Bebauungsplan TH 22.